

19. Oktober 2018

Die Liebe lebendig erhalten

Zwei Angebote der Fachstelle Ehe und Familie

Der Wunsch nach einer festen Partnerschaft ist bei der Mehrzahl von Männern und Frauen stark verwurzelt. Und nicht einfach irgendeine Beziehung soll es sein, sondern eine glückliche, starke Bindung, die ein Leben lang hält. Wen wundert's? Eine glückliche und stabile Partnerschaft zählt zu den wichtigsten Grundpfeilern für die Lebenszufriedenheit und Gesundheit des Menschen. Dies ist nicht einfach eine Behauptung, sondern wurde vom Institut für Klinische Psychologie der Universität Zürich wissenschaftlich belegt.

Die Liebe – ein Selbstläufer?

Das Institut wird von Professor Guy Bodenmann geleitet. Er schreibt in seinem Buch „Was Paare stark macht“: „Wir putzen dreimal am Tag die Zähne, bringen unser Auto regelmässig in den Service und besuchen Weiterbildungskurse, damit wir im Job auf dem neuesten Stand bleiben. Von der Liebe erwarten wir, dass sie ein Selbstläufer ist. Und genau das ist das Problem: Auch wenn sich fast alle Paare lebenslange Liebe wünschen, sind verhältnismässig wenige bereit, in diesen Traum auch Zeit und Energie zu investieren.“ Soweit Guy Bodenmann. Lähmende Routine oder ständiger Stress können dazu führen, dass sich die Paare mit der Zeit aus den Augen verlieren und sich auseinanderleben. Das Ende einer Liebe ist in der Regel nicht wie ein Blitz aus heiterem Himmel, sondern kommt schleichend, oft unbemerkt, oft über Jahre – bis zum bösen Erwachen. Darum ist es so wichtig, immer wieder achtsam den Blick auf die Beziehung zu legen und ihr das zu geben, was sie stärkt.



Bildlegende: Ein Paar im Gespräch. Die Fachstelle Ehe und Familie des Bistums Sitten lädt zu einer Tagung ein, um die Partnerschaft zu stärken.

Den Blick auf die Beziehung legen

Die Fachstelle Ehe und Familie des Bistums Sitten versteht ihre Arbeit als Beitrag zur Stärkung der Partnerschaft. „Damit Beziehung lebt...“ ist ihr Leitmotto. So bietet sie im November zwei Abende für Paare an, welche auf den Erkenntnissen der Forschung des obgenannten Instituts beruhen. Die Ergebnisse dieser Forschung decken sich in hohem Mass mit den christlichen Werten. An den Abenden wird aufgezeigt, worauf es in der Paarbeziehung ankommt und wie es gelingen kann, die Liebe lebendig zu erhalten. Sie werden von Martin Blatter und Emmy Brantschen geleitet. Zwei Hinweise liegen den Mitarbeitern der Fachstelle auf dem Herzen: Aus der Erfahrung mit andern Paarangeboten wissen sie, dass viele Paare sich scheuen, an einem solchen Angebot teilzunehmen.

Impulse für die Beziehung

Sie meinen: Das sieht so aus, als ob wir es nötig hätten. Ihre Antwort darauf: Sich von aussen Impulse für die Partnerschaft zu holen, haben die meisten Paare von Zeit zu Zeit nötig. Dies ist kein Zeichen einer Krise oder einer Schwäche. Im Gegenteil! Es ist Ausdruck davon, dass dem Paar die Beziehung etwas wert ist.

Und ein zweites: Viele Paare befürchten, dass sie in einem solchen Angebot vor andern über sich sprechen müssen. Das ist nicht so. Es gibt keine Gruppengespräche. Die Paare erhalten Anregungen zur Pflege der Partnerschaft. Das Paar tauscht sich in einem geschützten Rahmen aus, wie man selbst zu den Themen steht und was man in der eigenen Partnerschaft gerne umsetzen möchte.

Die Abende finden am **8. und 29. November 2018** im Bildungshaus St. Jodern in Visp statt. Sie beginnen um 19.00. Weitere Infos und Anmeldung: www.eheundfamilie.ch.

Martin Blatter, Co-Leiter der Fachstelle Ehe und Familie

News aus Kirche und Welt

Wallfahrt zu unserer Lieben Frau auf dem Glisacker.

Der Wallfahrtsgottesdienst am Sonntag, **28. Oktober 2018** um 17.00 in der Pfarrkirche Glis, steht unter dem Thema: Maria, Botin des Friedens. Sehnen wir uns nicht alle nach Frieden? Frieden in der Welt - Frieden in den Gemeinden - Frieden in den Familien...und letztlich Frieden in unseren Herzen. Dem spüren wir im Gottesdienst nach und bitten die Hl. Gottesmutter auf dem Glisacker um ihre Fürsprache und Hilfe. Gestaltet wird die Wallfahrtsmesse von der Gruppe Dri- und Mitmischler aus dem Pfarreirat Glis-Gamsen-Brigerbad. Zelebrant ist Dekan und Ortspfarrer Daniel Rotzer.

Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Exerzitien im Alltag

Wenn Menschen Exerzitien machen, steigen sie für einige Tage aus dem Alltag aus und in die Stille. Für viele ist eine solche Auszeit nicht möglich. Exerzitien im Alltag sind darum ein Angebot für jene, die berufstätig sind oder jene, die der Familie wegen oder aus einem anderen Grund nicht längere Zeit ausser Haus sein können. Sie bieten die Möglichkeit, im gewohnten Lebensumfeld einen geistlichen Weg zu gehen. Mitten im Alltag übt man mit Unterstützung das Stillwerden, das achtsame Wahrnehmen, das Hören auf sich selbst und öffnet sich der Begegnung mit Gott. Die Fachstelle Ehe und Familie des Bistums Sitten bietet im Herbst wieder Exerzitien im Alltag an. Sie werden von Martin Blatter und Emmy Brantschen geleitet. An folgenden Abenden trifft sich die Gruppe in der Kapuzinerkirche Glis zu Austausch und Impuls: **Di, 6., 13., 20., 27. November** und **4. Dezember**, jeweils von 19.00 – 21.00 Uhr.

Wer sich von diesem Angebot angesprochen fühlt, kann sich für den Informationsabend am 30. Oktober anmelden. Infos und Anmeldung: www.eheundfamilie.ch oder 027 945 10 12.

KID/pm